



**Interessenverband Wohnprojekte Schleswig-Holstein e.V.**

## **Merkblatt Nr. 5**

### **Das Zusammenleben im Wohnprojekt**

**In einem Wohnprojekt finden sich Menschen mit sehr unterschiedlichen Lebenserfahrungen, Vorstellungen, Erwartungen und Verhaltensweisen zusammen. Dies bereichert das nachbarschaftliche Zusammenleben, ist aber auch Quelle vieler Konflikte. Gut funktionierende Wohnprojekte haben sich über ihre Ziele verständigt, rechtzeitig praktikable Regeln gegeben, die Mitglieder gehen wertschätzend miteinander um und haben gemeinsame Aktivitäten entwickelt, die das Zusammenleben festigen. Als wichtig hat sich in den Projekten Folgendes herausgestellt:**

#### **Motivation für Zusammenleben klären und gemeinsame Ziele festlegen**

Warum will ich mich einem Wohnprojekt anschließen? Was bewegt mich, in dieser Gruppe mitzumachen? Ein offener Austausch hilft, Gemeinsamkeiten zu erkennen, aber auch Unterschiede, die man respektieren muss. Häufig müssen zu hohe Erwartungen an die Gemeinschaft auf ein realistisches Niveau reduziert werden.

Ein Workshop kann zur Klärung hilfreich sein. Falls sich in der Gruppe niemand Vorbereitung und Regie zutraut, kann man das Angebot einer externen Moderation nutzen. In der Diskussion werden unterschiedliche Ziele für das Wohnprojekt deutlich. Diese sollte man sammeln, gemeinsam gewichten und in eine Form bringen, die eine Orientierung für die Jahre des Aufbaus und Zusammenlebens bieten - auch für Menschen, die später zum Projekt dazustoßen werden. Gute Beispiele für formulierte Ziele kann man bei bestehenden Wohnprojekten finden und als Anregung nutzen.

#### **Fähigkeiten der Mitglieder nutzen**

Der Aufbau eines Wohnprojekts von den ersten Ideen bis zur Fertigstellung dauert in der Regel einige, manchmal auch viele Jahre. Dies verlangt großes Durchhaltevermögen, bietet aber auch die Chance, die Gruppe kontinuierlich aufzubauen und die Gruppenmitglieder und künftigen Nachbarn gut kennenzulernen.

Wichtig ist, die Fähigkeiten der Einzelnen zu erkennen und für die Gruppe nutzbar zu machen. Fähigkeiten können sehr vielfältig sein, z.B.: Sitzungen leiten, in den Gremien mitarbeiten, Buchhaltung übernehmen, als Ansprechpartner für Behörden zur Verfügung stehen, technische Beratung leisten, eine Internetseite aufbauen und betreiben, Werkstätten einrichten, eine Gartengruppe ins Leben rufen, Brunch oder Kaffeetafeln organisieren, Veranstaltungen vorbereiten, Feste veranstalten.

Wenn jeder seinen Beitrag leisten und seinen Platz finden kann, steigt die Zufriedenheit und die Gruppe stabilisiert sich dauerhaft. Die Gruppe sollte die verschiedenen Beiträge nicht für selbstverständlich nehmen, sondern deutlich wertschätzen und diese Wertschätzung gegenüber ihren Mitgliedern auch zum Ausdruck bringen.

#### **Offen kommunizieren und Konflikte im Konsens lösen**

Finden sich Menschen in einem Wohnprojekt zusammen, treffen höchst unterschiedliche Charaktere, Biografien, Erfahrungen, Durchsetzungsstrategien, aber auch Sehnsüchte und Verletzlichkeiten aufeinander. Damit sind

Missverständnisse und Konflikte vorprogrammiert, die eine hohe Sprengkraft entwickeln können und etliche Projekte zum Scheitern gebracht haben. Wichtig ist, Konflikte nicht zu lange schwelen zu lassen, sich nicht „Verbündete“ zu suchen, um in einen Machtkampf gegen „die anderen“ zu gehen, sondern die Konflikte offen anzusprechen und eine gemeinsame Lösung zu suchen.

Erfolgreiche Projekte geben sich – oft nach intensiver Diskussion – Regeln für das Zusammenleben. Werden diese rechtzeitig getroffen, vermeiden sie viele spätere Konflikte

Die meisten Projekte haben basisdemokratische Entscheidungsstrukturen: Minderheitsmeinungen werden ernst genommen, aber es wird von allen erwartet, dass sie an einer Konsensbildung mitwirken. Wichtig ist, keine Verlierer zurückzulassen. Lassen sich Konflikte nicht intern lösen, hat sich vielfach die Einschaltung einer externen Mediation bewährt.

### **Gemeinschaft organisieren**

Fast alle Projekte haben einen Gemeinschaftsraum, der allen zur Verfügung steht und von allen finanziert wird. Der Gemeinschaftsraum wird nach den Wünschen der Mitglieder gestaltet. Häufig werden auch Toiletten und eine Dusche eingebaut, um Gästen und Freunden eine einfache Übernachtungsmöglichkeit zu bieten.

Gemeinsame Aktivitäten sind der Schlüssel zu einem dauerhaft guten Zusammenleben. Hier haben Projekte vielfältige gemeinschaftliche Freizeitangebote entwickelt, z.B.: einen gemeinsamer (Nutz-) Garten, eine Werkstatt, einen Chor, Theater- und Musikbesuche, Rad- und Jogginggruppen, Engagement für den Stadtteil. Man schafft gemeinsame Erfahrungen, freut sich über das Erlebte und Erreichte.

Der Zusammenhalt wächst und hilft über schwierige Phasen im Projekt hinweg.

### **Robuste Strukturen aufbauen**

Jedes Projekt benötigt eine verlässliche Struktur und Mitglieder, die für die Wahrnehmung verschiedener Funktionen nach innen und außen gewählt werden. Beschlüsse werden festgehalten und sind verbindlich. Zu rechtlichen Formen haben wir ein eigenes IWSH-Merkblatt geschrieben.

### **Weitere nützliche Informationen**

Auch zu anderen Themen hat der IWSH die Erfahrungen seiner Mitglieder in Merkblättern zusammengestellt und auf seiner Internetseite unter Downloads/IWSH Merkblätter veröffentlicht.

Weitergehende gut aufbereitete Informationen für Einsteiger finden sich insbesondere auf folgenden Internetseiten:

- Wohnprojekteportal der Stiftung TRIAS: [www.wohnprojekte-portal.de/home](http://www.wohnprojekte-portal.de/home)
- FORUM Gemeinschaftliches Wohnen: <http://www.fgw-ev.de>

### **Der Interessenverband Wohnprojekte SH**

Der Interessenverband ist ein Zusammenschluss der Wohnprojekte in Schleswig-Holstein und wird rein ehrenamtlich geführt.

Wir können den Kontakt zu geeigneten Projekten herstellen, führen Fortbildungen, Workshops und Wohnprojektetage durch. Näheres ist auf unserer Internetseite und in den Newslettern zu finden.

Eine detaillierte weitergehende Einzelberatung ist uns zeitlich nicht möglich.

© IWSH JJos 6/2020

## **Interessenverband Wohnprojekte Schleswig-Holstein e.V.**

Geschäftsstelle IWSH c/o Peter Zogs | Probsteier Platz 24 | 24149 Kiel

eMail: [info@wohnprojekte-sh.de](mailto:info@wohnprojekte-sh.de)

**[www.wohnprojekte-sh.de](http://www.wohnprojekte-sh.de)**